

PubliRide Blauen: Eine ideale Ergänzung zum öffentlichen Verkehr

Mitteilung vom 29.06.2015

[→ zurück](#)

PostAuto fördert Mitfahrgelegenheiten im privaten Verkehr. In der Gemeinde Blauen gibt es ein entsprechendes Projekt. Das System funktioniert technisch einwandfrei, nun gilt es, die Zahl der regelmässigen Nutzer zu steigern.

Teilen statt besitzen: Dieser Ansatz wird auch im privaten Verkehr zunehmend zu einem Thema. Während sich die Idee des Carsharings in der Schweiz längst etabliert hat, schafft die Einsatz von Smartphones neue Möglichkeiten beim Organisieren von Fahrgemeinschaften. Autofahrer bieten Mitfahrgelegenheiten an oder Reisewillige suchen bewusst nach Angeboten für eine bestimmte Fahrt. PostAuto ist überzeugt, dass Fahrgemeinschaften eine ideale Ergänzung zum öffentlichen Verkehr sind und engagiert sich deshalb beim Projekt «PubliRide». Es geht um den bedarfsgerechten Einsatz von Verkehrsmitteln und nicht um eine Konkurrenz zum öffentlichen Verkehr.

Vor allem in ländlichen Gegenden schafft PubliRide die Möglichkeit, dann Autofahrten anzubieten, wenn gerade kein Postauto, Bus oder Zug unterwegs ist. In der Stadt wiederum dienen Fahrgemeinschaften dazu, stark belastete Verkehrswege zu entlasten.

Pilotprojekt in Blauen (BL)

Seit Dezember 2013 testet PostAuto die Mitfahrplattform flinc in der kleinen Gemeinde Blauen (BL). «Blauen FahrMit» war damit Pionierprojekt für PubliRide. Das Projekt funktioniert technisch einwandfrei. Mit Hilfe einer App können Autobesitzer Fahrten anbieten, auf der gleichen Plattform können Reisewillige Mitfahrgelegenheiten suchen. Meist sind es Berufstätige, die Mitfahrgelegenheiten anbieten, zu den Mitfahrenden gehören Berufstätige, Senioren und Jugendliche. Sowohl Fahrer wie Mitreisende registrieren sich einmalig auf der App. Inzwischen sind über 70 Personen aus Blauen und Umgebung registriert.

Seit kurzem sind die Mitfahrangebote auch auf der PostAuto-App abrufbar. Damit finden die Fahrgäste auf einen Blick das ideale Verkehrsmittel für ihre Reise – sei es in Form eines öffentlichen Verkehrsmittels oder einer Mitfahrgelegenheit bei einer Privatperson. Umgekehrt zeigt auch die Plattform flinc alternative Reisemöglichkeiten mit dem öffentlichen Verkehr an.

Erfahrungen aus der Pionierphase

PostAuto betrachtet die ersten eineinhalb Betriebsjahre in Blauen als Pionierphase und möchte nun die Zahl der Nutzer steigern. Denn erst mit einer Mindestanzahl an registrierten und aktiven Nutzern können auch genügend Fahrten angeboten werden. Aus diesem Grund haben die Verantwortlichen das Projekt PubliRide in weiteren Gemeinden der Umgebung vorgestellt. PostAuto ist vom Potenzial von Fahrgemeinschaften überzeugt, weil diese jeweils stark regional verankert sind. Anbieter und Nutzer von Mitfahrgelegenheiten kennen sich in der Regel – das schafft Motivation und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Nächster Einsatz im Kanton Wallis und in Baden AG

Seit kurzem gibt es PubliRide in zwei weiteren Gemeinden der Schweiz: In Baden (AG) soll die Innenstadt entlastet werden. Konkret ist das Projekt hier an den Umbau des Schulhausplatzes, einer stark befahrenen Kreuzung, gekoppelt. Im Wallis hingegen will man mit PubliRide das Verkehrsangebot für abgelegene Dörfer verbessern. Hier findet das Projekt im Rahmen des Mobility Lab Sion-Valais statt.



 [Download](#) (JPG, 2 MB)

PubliRide: die Plattform für Fahrgemeinschaften

[Schliessen](#)

[Abbrechen](#)